

36. Jahrgang

9

2. Mai

2026

www.frankfurter-info.org

50 Cent

frankfurter  
**info**

## Tag der Befreiung vom Faschismus 2026

Wir gedenken und feiern mit einem Markt des Antifaschismus, Kranzniederlegung, Reden und Musik.

Auf dem Paulsplatz findet ab 15:00 Uhr der Markt des Antifaschismus statt. Dort stellen sich die aufrufenden Organisationen und Initiativen vor.

16:00 Uhr: Kranzniederlegung an der Paulskirche – musikalische Begleitung: Akkordeon mit Lieder der italienischen Partisanen

16:30 Uhr: Wir legen Blumen in der Braubachstraße, der Neuen Altstadt und am Römerberg nieder.

17:00 Uhr: Kundgebung auf dem Paulsplatz. Intro: Peruanische Musik

Redebeiträge:  
US-amerikan. Widerstand gegen MAGA;

## Freundschaft statt Faschismus

Vortrag und Diskussion zum Tag der Befreiung.

In diesem Vortrag wollen wir einen Blick auf das instrumentelle Verhältnis des Staates zu seiner eigenen Geschichte werfen und dabei vor allem den 2. Weltkrieg und die gegenwärtige imperialistische Neuausrichtung Deutschlands in den Blick nehmen. SJD - Die Falken Frankfurt

Freitag, 8. Mai 2026, 18 Uhr,  
Klapperfeld, Klapperfeldstr. 5

Dem Sozialabbau entgegengetreten: Britta Brandau;

Für Meinungsfreiheit, gegen Antisemitismus: Wieland Hoban;  
Zukunftsentwurf Antifaschismus: Ein Dialog

Musik: Songs der amerikanischen Friedens- und Gewerkschaftsbewegung  
VVN-BdA Frankfurt

Freitag, 8. Mai 2026, 15 Uhr  
Paulsplatz

## Der Club Voltaire ist gerettet

Die Immobilie im Frankfurter Stadtzentrum, die seit 1962 vom traditionsreichen Club Voltaire genutzt wird, geht zukünftig in das Eigentum der Stiftung medico international über.

Die Stadt Frankfurt, insbesondere das Kulturdezernat, hat bei der einvernehmlichen Lösungsfindung mitgewirkt. Die Stiftung unterstützt finanziell die Arbeit der Frankfurter Hilfs- und Menschenrechtsorganisation medico international und wird keinen Einfluss auf das inhaltliche Programm des Club Voltaire ausüben.

Lothar Reininger vom Club Voltaire kommentiert wie folgt: „Für uns hätte es keine bessere Lösung geben können. Wir können so unsere jahrzehntelange Arbeit zu internationalistischen Themen fortsetzen, zeitgleich fördert medico international über die Mieteinnahmen die Projekte in der Welt, für die viele Initiativen hier bei uns zusammenkommen. Wir sind dankbar für die breite Unterstützung aus der Frankfurter Stadtgesellschaft, insbesondere aus dem Kultur- und Gewerkschaftsbereich. Ich freue mich über die nun anstehende Zusammenarbeit, das ist gelebte Solidarität.“

Anne Jung, Sprecherin der Stiftung medico international, sagt dazu: „Seit 1968 ist medico international Teil der Frankfurter Stadtgesellschaft. Als solcher tragen wir auch zu ihrem Erhalt bei. ... Angesichts weltweiter autoritärer Verschiebungen, die auch vor Deutschland nicht Halt machen, ist die Existenz solcher Orte wichtiger denn je.“

Pressemitteilung 27.4.2026

## TERMINE

### 2. Mai Samstag

#### Festival Cumbia Migrante

Mit einer „Migranten Messe“, Dokumentarfilmen, einem Diskussionsforum, einem klanglichen Blick auf die Geschichte der Cumbia. Und natürlich mit Live-Musik, Tanz und Party.

Das Festival feiert die Cumbia nicht nur als Rhythmus, sondern als Symbol für Widerstand, Begegnung und kulturelle Transformation.

Offenes Haus der Kulturen

15-23 Uhr, Studierendenhaus, Mertonstr. 26-28

### 3. Mai Sonntag

#### „Frankfurt liest ein Buch“ in der Grünen Lunge

von Marie Luise Kaschnitz, Gott und die Welt.

BI für den Erhalt der Grünen Lunge. Anmeldung erforderlich: [info@gruene-lunge-am-guenthersburgpark.de](mailto:info@gruene-lunge-am-guenthersburgpark.de)

15 Uhr, Parkplatz am Abenteuerspielplatz, Wetterastr. 41

#### Eröffnung von zwei neuen Ausstellungen im Hochbunker

Die Ausstellung „Die Synagoge in der Unterlindau 23“ zeigt die Ergebnisse eines Projekts von Konfirmandinnen und Konfirmanden der Evangelisch-reformierten Gemeinde Frankfurt 2024-2025, die sich mit der fast vergessenen Synagoge in der Unterlindau 23 beschäftigt haben.

Die Ausstellung „Ich will sprechen über die Wahrheit, die dort war. Der Frankfurter Auschwitz-Prozess 1963–1965“ zeichnet die Geschichte des Gerichtsverfahrens nach – von den Vorermittlungen über die Hauptverhandlung bis hin zu den gesellschaftlichen und kulturellen Nachwirkungen. Anhand von Archivdokumenten, Fotografien, Tonaufnahmen sowie eitzzeug: innen-Interviews wird rekonstruiert, wie es zu dem Prozess kam und welche Folgen der Prozess für die Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Verbrechen hatte. Initiative 9. November e.V.

17 Uhr, Hochbunker, Friedberger Anlage 5-6



## TERMINE

### 4. Mai Montag

#### Film: Kein Land für Niemand

Abschottung eines Einwanderungslandes. Film und Gespräch mit Max Ahrens, Filmemacher.

Während sich Deutschlands Asyl- und Migrationspolitik zunehmend von humanitären Grundsätzen entfernt, eskaliert die Lage an den Außengrenzen der EU. Die Dokumentation begleitet eine Rettungsmission im Mittelmeer und zeigt die katastrophalen Zustände in Lagern für Geflüchtete.

Heinrich Böll Stiftung Hessen

19 Uhr, theaterperipherie e.V., Basaltstr. 23

#### Früh erfolgreich

Junge Gewerkschafts-Aktive berichten von ihren Kämpfen um Tarifverträge und die Gründung von Betriebsräten.

Magdalena Krüger (31), Landesbezirks-fraussekretärin in Stuttgart, setzte die Gründung eines Betriebsrats durch.

Michael Gutmann (33), Geschäftsführer der NGG Ulm, kämpft seit 18 Monaten um einen Tarifvertrag.

Wie gelang es beiden, nach wenigen

Jahren in der Gewerkschaft schon so

erfolgreich zu sein? Club Voltaire und

Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen

19 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

### 5. Mai Dienstag

#### Ausstellung: Plakatieren verboten!

Plakate der Protestbewegung der 1960er- und 1970er-Jahre. Gespräch mit Prof. Reiner Diederich.

Veranstaltet von Archiv der Revolte und KunstGesellschaft

17 Uhr, Zog:dondorf, Dondorf Druckerei, Gabriel-Riesser-Weg 3

#### Buchvorstellung „No Border lasts forever“ und Mobilisierung gegen Abschiebungen.

„No border lasts forever - Geflüchteten-kämpfe in Zeiten des Rechtsrucks“ lautet der Titel eines neuen Buches, das vom bundesweiten Netzwerk We'll Come United produziert wurde. Im Mittelpunkt stehen der selbstorganisierte Widerstand gegen Abschiebungen und Ausgrenzung sowie transnationale Solidaritätsstrukturen im Kampf um Menschenrechte.

We'll Come United Rhein-Main ruft für den 30. Mai 2026, zu einer regionalen Demonstration im Terminal 1 des Frankfurter Flughafens auf, um an diesem Tatort gegen die Brutalisierung der Abschiebungen zu protestieren.

Das neue Buch sowie diese Aktion werden am 5. Mai gemeinsam vorgestellt.

18.30 Uhr, Studierendenhaus, Mertonstr.

26-28

## Tag des offenen Wohnprojekts 2026

16 gemeinschaftliche Wohnprojekte öffnen in Frankfurt ihre Türen: Der 9. Tag des offenen Wohnprojekts lädt zum Entdecken, Austauschen und Engagieren ein.

Der Tag wird um 10 Uhr eröffnet im Wohnprojekt sonara - einer jungen Genossenschaft, die im letzten Jahr frisch einzog. Den Ausklang feiern wir gemeinsam im Garten eines der ältesten Wohnprojekte der Stadt: FRANKFURT HOUSE.

Über den Tag hinweg haben Sie die Gelegenheit, unterschiedliche Wohnprojekte kennenzulernen, Inspirationen für Ihre eigenen Wohnideen zu sammeln und Ihre Fragen zu stellen. Wie sieht der Alltag in einem gemeinschaftlichen Wohnprojekt aus? Wie lebt es sich in einem Haus, in dem man sich kennt und solidarisch füreinander da ist? Und wie gelingt es, ein solches Projekt gemeinsam auf die Beine zu stellen?

Die teilnehmenden Hausgemeinschaften haben ein vielfältiges und informatives Programm für Sie vorbereitet:

10:00–18:00 Uhr: SONARA, Bolongarostraße 112

11:00–13:00 Uhr: GEMEINSAM SUFIZIENT LEBEN (WBG), Friedberger Landstraße 34

11:30–13:30 Uhr: SYNTOPIE, Teutonenweg 34

11:00–13:00 Uhr: GEWAGT, Richard-Breitenfeld-Straße 15

11:30–13:30 Uhr: WOHNEN MIT KINDERN (WOHNGENO eG), Richard-Breitenfeld-Straße 31

12:30–14:30 Uhr: MITTENDRIN (FREUNDE FÜR'S LEBEN), Alter Flugplatz Bonames

12:30–14:30 Uhr: GON ARTGENOSSEN, Alter Flugplatz Bonames

12:30–14:30 Uhr: DOPPELPUNKT ULIBA (WBG), Sossenheimer Weg 64

13:00–15:00 Uhr: GEMEINSAM AM BRENTANOPARK, Im Földchen 14

14:00–16:00 Uhr: NAXOS 29 (FUNDAMENT eG), Wittelsbacherallee 29

14:00–16:00 Uhr: W.I.R. AUF NAXOS (LILA LUFTSCHLOSS eG), Wittelsbacherallee 27

14:00–16:00 Uhr: KRACHMACHER: INNENVILLA, An der Oberen Lache 4

14:30–16:30 Uhr: HESTIA IN KOOPERATION MIT DRK, Im Niederfeld 6

15:00–17:00 Uhr: FLUR 403 (DACHGENO), Wittelsbacherallee 89

15:00–18:00 Uhr: BETRIFT (WOHNGENO eG), Triftstraße 34

17:00–20:00 Uhr: FRANKFURT HOUSE, Darmstädter Landstr. 109

Eintritt frei, Eine Anmeldung ist für Besucher:innen nicht erforderlich. Anmeldung nur für geführte Bahn- & Radtouren. Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen

Alle Infos zu den Wohnprojekten und ihrem Programm, zur Anfahrt und zu den geführten Touren: [www.gemeinschaftliches-wohnen.de/top](http://www.gemeinschaftliches-wohnen.de/top)

■ Samstag, 9. Mai 2026, 10-20 Uhr  
Frankfurt

## Raddemo: Kein Ausbau der A5!

Für alle, ob mit dem Rad oder zu Fuß.

A5-Ausbau? Wir bauen lieber die Zukunft! Stoppt den A5-Ausbau – Für eine echte Verkehrswende.

Die Politik plant den Ausbau der A5 zwischen Friedberg und dem Frankfurter Kreuz auf bis zu 10 Spuren. Das bedeutet: Mehr Asphalt, mehr Lärm, höhere Gesundheitsbelastung und die weitere Zerstörung unserer Natur- und Trinkwasserschutzgebiete. Mehr Spuren bedeuten mehr Verkehr – nicht weniger Stau und weniger Lärm!

Wir sagen NEIN zur Beton-Politik und JA zu moderner Mobilität.

Investieren wir in Schienen, Rad- und Fußwege und marode Brücken statt in neue Megastaus! Nach unserer großen Raddemo 2024 ist es wichtiger denn je, wieder auf die Straße zu gehen und lautstark eine echte Verkehrswende einzufordern.

Setzen wir gemeinsam ein Zeichen gegen jeden Ausbau der A5!

Bündnis Stopp A5-Ausbau

**14 bis 16 Uhr: Raddemo** ab Opernplatz (Rundkurs über die A648 und A66)

**16 Uhr: Kundgebung** und Musik am

Opernplatz, Podiumsdiskussion mit Katja Diehl und Prof. Dr. Martin Lanzendorf.

■ Sonntag, 10. Mai 2026, Alte Oper

## Gewerkschaftliche Stadtrundfahrt in Offenbach

Historische gewerkschaftliche Stadtrundfahrt zu 1933–1945 in Offenbach mit dem Rad.

Mit dem eigenen Rad begeben wir uns gemeinsam zu Orten der Offenbacher Gewerkschaftsbewegung. Wir „erfahren“ dabei einiges zum Dachverband der Freien Gewerkschaften (ADGB) zum Ende der Weimarer Republik und die Verfolgung wichtiger Persönlichkeiten im „Dritten Reich“ durch Polizei und Justiz mit Hilfe von Gestapo, SA und SS (ca. 10 km).

ver.di Frankfurt und Geschichtswerkstatt Offenbach. Anmeldung: [frankfurt-am-main.verdi.de/service/veranstaltungen/](http://frankfurt-am-main.verdi.de/service/veranstaltungen/)

■ Freitag 15. Mai 2026 16 Uhr,  
Wilhelmsplatz, Offenbach

---

# TERMINE

## **5. Mai Dienstag**

### **Rachel Carson und ihr Kampf für den Schutz der Natur**

„Der Mensch hat die Macht erlangt, die natürliche Welt zu zerstören“. Frauendiskussions-Abend - Ladies Only.  
1962 rüttelte Rachel Carson mit ihrem Buch „The Silent Spring“ die amerikanische Öffentlichkeit wach. Sie schilderte darin die Gefahren, die der großflächige Einsatz von Insektenvernichtungsmitteln für die Natur, aber auch die menschliche Gesundheit, bedeuteten. Schon bevor das Buch herauskam, bedrohten Lobbyverbände ihren Verleger und alle Zeitschriften, die Auszüge abdruckten, mit einem Werbeboykott. Rachel wurde angegriffen, als Frau und als Wissenschaftlerin, sie wurde als kommunistische Agentin bezeichnet, die Amerika zerstören wollte. Sie konnte ihre Arbeit gegen alle diese Angriffe erfolgreich verteidigen, unter anderem in einem vielbeachteten Fernsehduell gegen ihre Kritiker, obwohl sie zu dieser Zeit schon schwer krank war.  
Referentin: Brigitte Klač. Frauen-AG  
19 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

### **Film: Sabbath Queen**

Film und Talk mit Regisseur Sandi Dubsowski und Meron Mendel.  
Die Dokumentation „Sabbath Queen“ (2024) begleitet über einen Zeitraum von 21 Jahren das Leben von Rabbi Amichai – Erbe einer 39 Generationen alten Rabbinerfamilie. Hin- und hergerissen zwischen Tradition und Rebellion wird er Drag-Queen, queerer Vater und Gründer von Lab/Shul in New York, einer inklusiven interreligiösen Gemeinde.  
Vorstellung in Englisch, Hebräisch und Jiddisch m.d.U.  
Bildungsstätte Anne Frank. Eintritt: 13 €  
20:30 Uhr, Cinema Kino, Roßmarkt 7

## **6. Mai Mittwoch**

### **Frankfurter Friedensversammlung**

Zur weiteren Planung unserer Aktivitäten möchten wir euch zu unserer nächsten Beratung einladen.  
Friedens- und Zukunftswerkstatt  
18 Uhr, DGB-Haus, Wilhelm-Leuschner-Str. 69/77

### **Erinnerungen an Micha Brumlik: Die Frankfurter Jahre**

In Gedenken und Erinnerung an Micha Brumlik, der am 10. November 2025 verstarb.  
Von 2000 bis 2005 war er Direktor des Fritz Bauer Instituts. Ehemalige Weggefährtinnen und -gefährten verschiedener Etappen seines Lebens in Frankfurt am Main erzählen über ihre Begegnungen mit dem Freund und Intellektuellen.

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Empfang ein. Fritz Bauer Institut und Bildungsstätte Anne Frank.  
18:15 Uhr, Campus Westend, Casino-Gebäude, Festsaal 823

### **Rettet den Amazonas!**

Präsentation | Bilder | Gespräch |  
Ein Abend zum fair-ein-Partnerschaftsprojekt in Brasilien mit Suzanne Lemken, Misereor, Aachen.  
Überall in Amazonien bedrohen illegale Goldsuche, Landraub und Klimakrise die Lebensgrundlagen indigener und traditioneller Gemeinschaften. Die Fachstelle der brasilianischen Bischofskonferenz für Landfragen Pará (CPT Pará) bestärkt mit innovativen Ansätzen und großem Engagement die Menschen vor Ort darin, ihren Lebensraum zu schützen und für ihre Rechte einzutreten. fair-ein e.V.  
19 Uhr, Gemeindezentrum Sankt Josef, Berger Straße 135

## **7. Mai Donnerstag**

### **Feierabendführung im Geschichtsort Adlerwerke**

Führung durch die Ausstellung – ohne Anmeldung und kostenfrei.  
17.30 Uhr, Geschichtsort Adlerwerke, Kleyerstr. 17

### **Digitale Gewalt gegen MINTA\***

Intersektionale Perspektiven und Herausforderungen. 20. Frankfurter Salongespräche zur Mädchen\*arbeit.  
Digitale Gewalt ist eine reale Bedrohung für Mädchen, inter\*, nicht-binäre, trans\* und agender Jugendliche (MINTA\*) – insbesondere in Zeiten von KI. Die Erscheinungsformen sind vielfältig, von Cybermobbing, Stalking, Doxing und Deepfakes. Gemeinsam mit MINTA\* aus dem JuKuZ Höchst, Expert:innen aus Wissenschaft, Beratung und Praxis geht das Salongespräch den Fragen nach, was betroffene MINTA\* brauchen, welche Strukturen es bereits gibt und was Handlungsempfehlungen für eine geschlechtergerechte gewaltfreie digitale Zukunft sind. Frauenreferat. Anmeldung bis 5.5.: info.frauenreferat@stadt-frankfurt.de  
18 Uhr, Jugend- und Kulturzentrum Höchst, Palleskestr. 2

### **Der Wahrheitskomplex**

Wie NGOs im Staatsauftrag unerwünschte Meinungen bekämpfen.  
Buch-Präsentation und Diskussion mit Dr. Norbert Häring.  
Vermeintlich unabhängige Nichtregierungsorganisationen überwachen in Echtzeit alles, was online geschrieben, gesagt oder veröffentlicht wird. Das Ziel: Die Verbreitung von Desinformation verhindern und opportune Wahrheiten

vervielfältigen. Dabei schrecken sie auch vor Verleumdungskampagnen und der sozialen Vernichtung kritischer Stimmen nicht zurück, wie aktuelle Beispiele der extra-legalen Sanktionierung von in der EU lebenden Bürgern zeigen.  
19 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

### **Erich Kästner: Herz, sprich lauter!**

Musikalische Soirée zum Gedenken an die Bücherverbrennung.  
Im Mittelpunkt stehen Leben und Werk von Erich Kästner: Die eher unpolitischen Verse – frech, leicht frivol, manchmal böse ... Und seine oftmals sehr politischen Texte – unbequem, gesellschaftskritisch, meist links ... Unterhaltsam, voll bissigem Humor, mitreißend interpretiert und musikalisch ausgestaltet.  
Mit Ursula Kurze, Kompositionen, Gesang, Konzertgitarre. Eintritt: 9 / 7 €  
19:30 Uhr, Haus am Dom, Domplatz 3

## **7. und 8. Mai**

### **Kalte Zeit. Zur Ambivalenz der Empathie.** Symposium der Stiftung medico international.

Abendveranstaltung. Donnerstag, 7. Mai 2026, 19 Uhr (Eintritt frei)  
Symposium. Freitag, 8. Mai 2026, 9:30-16 Uhr (inkl. Mittagessen € 30 / € 15)  
Programm und Anmeldung: <https://www.stiftung-medico.de/symposien/symposium-2026>  
medico-Haus, Lindleystr. 15

## **8. Mai Freitag**

### **Schulstreik gegen Wehrpflicht**

Nie wieder Wehrpflicht! Die Reichen wollen Krieg, die Jugend eine Zukunft!  
Schulstreik gegen Wehrpflicht Ffm  
10 Uhr, Willy-Brandt-Platz

### **Tag der Befreiung vom Faschismus 2026** *siehe Seite 1*

15 Uhr, Paulsplatz

### **Freundschaft statt Faschismus**

*siehe Seite 1*  
18 Uhr, Klapperfeld, Klapperfeldstr. 5

### **Quo vadis, Iran?**

Repression - Protestbewegung - Krieg - Flucht - Asyl - Rolle Deutschlands.  
Themenabend mit Maliheh Bayat Tork, Ethnologin und Beraterin beim Hessischen Flüchtlingsrat. Sie spricht über das Verhältnis Iran/Deutschland, die deutsche Asylpolitik für iranische Schutzsuchende sowie die Geschichte des Widerstands gegen das Mullah-Regime.  
Arbeitskreis Asyl Friedrichsdorf und Evangelisch-Methodistische Gemeinde.  
19 Uhr, Christuskirche, Wilhelmstr. 28, Friedrichsdorf

---

## TERMINE

### 8. Mai Freitag

**Die Lili-Elbe-Bibliothek** - 250 Jahre trans\* und inter\* Geschichte in Büchern. Vortrag und Buchvorstellung mit Clara Hartmann.

Die Lili-Elbe-Bibliothek ist eine private Sammlung von Publikationen zu trans\* und inter\* Themen.

Wir haben Clara Hartmann, die Betreiberin der Lili-Elbe-Bibliothek, eingeladen, etwas über die Bibliothek und ausgewählte trans\* und inter\* Biographien zu erzählen. Sie wird einige Bücher aus der Bibliothek im Gepäck haben, die sie uns vorstellen wird. LiS - Literatur im Stadtteil eV  
20 Uhr, Buchladen Land in Sicht, Eiserne Hand 3

### 9. Mai Samstag

**Tag des offenen Wohnprojekts 2026**

*siehe Seite 2*

10-20 Uhr, Frankfurt

**Befreiung vom Faschismus – Gedenken an die sowjetischen Opfer**

Kranzniederlegung an den Gräbern der Soldaten der Roten Armee.

VVN-BdA Frankfurt

11 Uhr, Hauptfriedhof, Eckenheimer Landstr. 196

**Stadtteilspaziergang: Auf den Spuren der KPD**

Wir wollen zum Tag der Befreiung den Spuren der Frankfurter Kommunist:innen folgen und wollen einen historischen Stadtteilspaziergang machen in Gedenken an Gefallene und ihre Errungenschaften.

Kommunistischer Aufbau

16 Uhr, Bahnhof Höchst

**Soli-Party für das Kollektiv Druckerei für Alle** und die Besetzer:innen der Dondorf-Druckerei.

Die Dondorf-Druckerei steht heute noch und ist mit der Schirm und dem zweiten Obergeschoss zu einem Ort für Kultur, Begegnung und Öffentlichkeit geworden. Doch dieses Bild ist nicht vollständig, so lange ehemalige Besetzer:innen weiterhin mit Verfahren, Prozesskosten und möglichen Strafen konfrontiert sind.

Wir fordern die Aussetzung aller Verfahren und Freisprüche für die Besetzer:innen. Und wir sammeln Spenden, um Prozess-

kosten zu decken und mögliche Strafzahlungen abzufedern. Musikalisch wird das ganze Studihaus auf drei Floors bespielt.

Die Druckerei Ffm

20 Uhr, Studierendenhaus, Mertonstr. 26-28

### 10. Mai Sonntag

**#LiegendDemo für ME/CFS**

Versorgung, Aufklärung, verbindliche, wirksame Forschung jetzt!

In Frankfurt wird es im Rahmen der Awareness Days am 10. Mai eine Liegend-Demo mit Trauergang, Redebeiträgen und Infostand geben. Damit wollen wir sichtbar machen, dass Menschen mit ME/CFS weiterhin ohne angemessene Versorgung, Behandlungen und Unterstützung leben müssen. Initiative #LiegendDemo Ffm  
13:45-16 Uhr, vor der Evangelischen Akademie, Römerberg 9

**Café Prekarissimo: Armut bekämpfen, gesellschaftliche Teilhabe erreichen...**

Einladung zum Café oder Tee. Die Linke Frankfurt

14-17 Uhr, Initiativenladen, Schönstr. 28

**Bücherlesung auf dem Paulsplatz**

Gedenken an die Bücherverbrennung 1933. Es ist alarmierend, dass seit Jahren wieder verstärkt Stimmen laut werden, die andere Menschen ausgrenzen, diskriminieren, rassistisch beleidigen und dass es zu körperlichen Angriffen kommt. Wir nehmen den 93. Jahrestag der Bücherverbrennung zum Anlass, an die faschistischen Geschehnisse vom 10. Mai 1933 auf dem Römerberg zu erinnern und auf die Gefahren der heutigen Entwicklung aufmerksam zu machen.

VVN-BdA Frankfurt

14 Uhr, Paulsplatz

**Raddemo: Kein Ausbau der A5!**

*siehe Seite 2*

14 Uhr, Alte Oper

**Konzert mit Werken verfolgter Frankfurter jüdischer Musiker:innen**

Wir laden Sie ein zum ersten Konzert des Projekts „Gegen das Vergessen“. Dieses Konzert findet im Rahmen einer Kooperation von Goethe-Universität, HfMDK, Initiative 9. November e.V., Musica Judaica e.V. und der Frankfurter Gesellschaft für neue Musik e.V. statt. Ziel ist es, die vergessenen jüdischen Musiker:innen wieder sichtbar und hörbar zu machen.

18 Uhr, Hochbunker, Friedberger Anlage 5-6

**Wirtshaussingen im Club Voltaire**

Das klingt unpolitisch, ist es aber nicht. Die Liedauswahl passt zum Club Voltaire. Gemeinsam wollen wir singen – Volks-, Wander-, Freiheits-, Arbeiterlieder und immer wieder auch mal einen Schlager.  
19-21 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

### 12. Mai Dienstag

**Stell dir vor, es ist Krieg – und keiner geht hin!**

Kundgebung zum Internationalen Tag der Kriegsdienstverweigerung mit Reden und dem symbolischen Schreddern von Bundeswehrfragebögen.

Zum Internationalen Tag der Kriegsdienstverweigerung am 15. Mai 2026 rufen wir zum Protest gegen den „neuen Wehrdienst“ und alle Kriegsdienste in Deutschland und weltweit auf!

Wir wollen nicht zum Töten anderer Menschen ausgebildet werden. Wir wollen keine Zwangsdienste. Die Verfolgung von Menschen, die keine Waffe in die Hand nehmen wollen, muss aufhören – insbesondere in Kriegsgebieten.

DFG-VK

18 Uhr, Römerberg

### 13. Mai Mittwoch

**Solidarität mit dem Club Voltaire**

Ein Abend mit Kultur, Musik, Film und politischem Austausch.

U.a. mit: DGB-Chor, Beschwerdechore, Chor der Omas gegen Rechts, Gabriele Kentrup, Ohohohs.

Für Snacks und Getränke ist gesorgt. Eintritt frei – Spenden für den Club sind hoch willkommen.

18 Uhr, DGB-Haus, Wilhelm-Leuschner-Str. 69/77

### 15. Mai Freitag

**Gewerkschaftliche Stadtrundfahrt in Offenbach**

*siehe Seite 2*

16 Uhr, „Streichholzkarlche“, Offenbach

**Wechselstube in Frankfurt //**

**Voucher exchange in Frankfurt**

Die Wechselstube der Initiative „Frankfurt sagt Nein zur Bezahlkarte“ öffnet jeden 1. und 3. Freitag im Monat. Geflüchtete, deren Bargeld durch die Bezahlkarte stark begrenzt ist, können ab jetzt regelmäßig Gutscheine gegen Bargeld tauschen.

17-19 Uhr, ada\_Kantine, Mertonstr. 30